

St.-Clemens-Hospital Geldern nach KTQ[®] zertifiziert:

Auszeichnung für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen

Das Gelderner St.-Clemens-Hospital hat es endlich schwarz auf weiß: Die Urkunde über die Zertifizierung nach KTQ[®] überreichte Kuratoriumsmitglied und Gelderns Bürgermeister Ulrich Janssen an die Krankenhausleitung. Das gerahmte Schriftstück wird künftig an zentraler Position im Eingangsbereich hängen.

Bereits seit einigen Jahren ist der Nachweis eines internen Qualitätsmanagements für Krankenhäuser gesetzliche Pflicht. Es gibt jedoch keine Vorschrift, wie dieser Nachweis zu erbringen ist. Eine Zertifizierung des Qualitätsmanagements hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Mehr als die Hälfte der Krankenhäuser, die sich zertifizieren lassen, entscheiden sich dabei für das KTQ[®]-Verfahren, da dieses besonders auf die Krankenhäuser ausgerichtet ist. Ende 2008 waren 642 der 2.087 deutschen Krankenhäuser nach diesem Verfahren zertifiziert.

Gleich mehrere Hürden sind für die Zertifizierung nach KTQ[®] erforderlich, weil es nicht nur die Qualität einzelner Fachabteilungen bewertet, sondern prozessorientiert die Gesamtleistung des stationären Aufenthaltes eines Patienten eingeschätzt wird. Nach einer Selbstbewertung ist für das Zertifikat eine Fremdbewertung durch externe Experten – sogenannte Visitoren – aus anderen Krankenhäusern und einer

Zertifizierungsstelle erforderlich. Vier Tage lang verschafften sich die KTQ[®]-Visitoren Franz Josef Büdinger, Arno Lossa-Bonus, Dr. Dieter Glaser und Michael Kruse einen Eindruck über die Abläufe und Prozesse im Gelderner Krankenhaus. Die Bereiche wurden hinsichtlich der Patientenorientierung im Krankenhaus, Sicherstellung der Mitarbeiterorientierung, Sicherheit im Krankenhaus, Informationswesen, Krankenhausführung und Qualitätsmanagement überprüft. Das Urteil der Visitoren lautete in allen Bereichen überdurchschnittlich.

Die erfreuliche Nachricht über die Zertifizierung bestätigt aus Sicht von Bürgermeister Ulrich Janssen das positive Bild des Krankenhausstandortes Geldern. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Krankenhaus habe sich weiter intensiviert. „Ich weise jetzt schon hin auf das Demenz-Wochenende im September, fachlich sehr gut begleitet. Diese Gesprächsrunde bietet eine Plattform zur Enttabuisierung der Erkrankung“, so Janssen.

Kaufmännischer Direktor Rainer Borsch sieht das Bestreben nach Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen bestätigt: „Als eines der ersten Krankenhäuser am Niederrhein hat das St.-Clemens-Hospital Geldern diese Prüfung nun erfolgreich bestanden.“